

Volker Braun

BENJAMIN IN DEN PYRENÄEN

Ruhig schreiten in die Nebelwand.
Die Arme rudern eckig, aber gleichmäßig.
Exakt nach dem Papier über dem Abgrund.
In der Aktentasche Ekrasit, d.i.
Die Gegenwart

Schritt vor Schritt, wie der Zufall
Dem Fuße einen schmalen Stützpunkt bietet
Im Material. Gnädige Frau, Nichtgehn
Wäre das eigentliche Risiko.
Nach der Uhr / nach fünf Zeilen rastend.

Felder, auf denen nur der Wahnsinn wuchert.
Vordringen mit der Axt im Kopf
Ich habe nichts zu sagen. Nur zu zeigen.
Im kleinsten scharf umschnittenen Segment.
Ohne nach rechts und links zu sehen ins
Grauen

Nach der Methode werde ich es schaffen.
Der Weinberg rieselt, rutscht in die Senkrechte
Voll von fast reifen süßen dunklen Trauben.
Die Tasche ist das allerwichtigste! der Leib zwischen
Rebstöcken
Schwer atmend, das Herz
Kämpft, der kritische Augenblick:
wenn der Status quo zu dauern droht.
Skelette unter über mir Aasgeier.
Kürzere Schritte, längere Pausen.

Meine Geduld macht mich unüberwindlich.
Die Segel der Begriffe setzen. Gnädigste
Darf ich mich bedienen? Auf dem Gipfel
Plötzlich wie erwartet die Gewalt

Des Ausblicks. Tiefblaue Meere:
Auf einmal seh ich zwei. Zinnoberküsten.
Unter den Klippen Freiheit.

...

Kein Durchlaß in Port Bou. Wir Apatriden
Haben aber die tödliche Dosis
Würden Sie die Tasche halten, bei uns.

Er dachte vermutlich, den Aufstieg nicht noch einmal zu schaffen. Am Morgen fanden die Grenzbeamten den Leichnam in meinem Text. Die Konstruktion setzt Destruktion voraus. Die schwere Ledertasche, gerettet vor dem Zugriff der Gestapo, UNOS PAPELAS MAS DE CONTENIDO DESCONOCIDO, ging verloren. Zu rasch der Schlußstrich, Herr, in Ihr Leben. Das Leben trägt das Werk, wenn ich das sagen darf, an diesem Steilhang. In jedem Werk gibt es die Stelle, an der es uns kühl anweht wie die kommende Frühe

© Suhrkamp Verlag
From: *Lustgarten*
Publisher: Suhrkamp Verlag, Preußen, 1996
ISBN: 3 518 39624 2

Volker Braun

WALTER BENJAMIN IN THE PYRENEES

To stride calmly into the wall of fog.
His arms swing, not smoothly but regularly.
Exactly pursuing the paper above the abyss.
In his briefcase explosives, i.e.,
The Present, *Die Gegenwart*

Step by step, as chance
provides narrow foothold
in the material. My dear lady, *not* to go
would really be taking a risk.
Keeping track of time / after five lines, a rest.

Fields in which only madness proliferates.
To push forward with the axe in your hand
I have nothing to say. Only to show.
In the smallest, clearly defined segment.
Without looking right or left, onward
into the horror

By this method, I'll manage.
The vineyard's slope crumbles, slides
becomes horizontal, full of almost ripe
dark grapes. The briefcase the most important
thing! Body among the vines, panting, heart
struggling, the critical moment:
when the status quo threatens to last.
Dead bones below, vultures above.
Shorter steps, longer breaks.

My patience renders me invincible.
To set the sails of concepts. My dear,
may I help myself?? At the summit,
suddenly just as expected the force

of the view. Deep blue seas:
suddenly, I see two. Cinnabar coasts.
Below the cliffs, freedom.

...

Entry denied at Port Bou. But we, the homeless
carry – would you mind holding the case –
the deadly dose with us.

He probably thought he wouldn't be able to manage that ascent one more
time. In the morning, the border officials found the corpse in my text.
Construction assumes destruction. The heavy leather briefcase, saved
from the hand of the Gestapo, *unos papeles mas de contenido*
desconocido, was lost. Too hasty, sir, that final stroke of the pen. The life
carries the work, if I may say so, up this almost vertical slope.
In every work, there is that spot where we feel a gust of cold,
like the dawn, coming

© Translation: Anselm Hollo
Publisher: First published on PIW,